

5 Pfennig

Nachmittags.

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Nachmittags.

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 beim Pöbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstalt: Nr. 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7
in Giechstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Tritting in Halle a. S.

Nummer 239

Halle a. S., Sonnabend den 29. Mai

1915

Neue Angriffe der Franzosen gescheitert.

Weitere Erfolge an der Dubissa. — Das russische Infanterie-Regiment 179 aufgerieben.

Der heutige Bericht der Obersten Heeresleitung.

(S. I. B.) Großes Hauptquartier, 29. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Die Franzosen setzten gestern, nachdem wir sie bei Angres zurückgeworfen und ihnen eine Anzahl Gefangener abgenommen hatten, mit starken Massen zu einem Gegenangriff längs der Straße Vichne-Souches ein, wurden aber unter den empfindlichsten Verlusten auf der ganzen Front abgeschlagen. In der Nacht nahmen wir die schwache Besatzung des Stützpunktes von Vlain, deren Verbleiben in der dort vorgeschobenen Stellung nur unnützes Blut geflohen hätte, inbetracht vom Feinde auf die unmittelbare dahinter befindliche nächste Linie zurück. — Südlich Souches wurde gestern Abend ein französischer Angriff auch durch unser Feuer im Keim erstickt. Das südöstlich Souches liegende, von den Franzosen als von ihnen erobert erwähnte Schloß Pecartail ist dauernd von uns gehalten. Südöstlich Neuville weisen wir feindliche, mit Mörsern und Granatenscheinwerfern vorbereitete Vorstöße leicht ab.

Am Priesterwalde nordwestlich Font-a-Mousson schienen die Franzosen, wie am 27. Mai abends, wieder einen größeren Angriff vorbereitet zu haben. Unter Feuer hielt den Feind nieder. Vereinzelt nördliche feindliche Teilvorstöße wurden blutig zurückgewiesen.

Unsere Flieger besetzten die besetzten Orte Gravelines und Dünkirchen sowie den Clapier St. Omer mit Bomben und erzielten auf einem feindlichen Flugplatz nordöstlich Pasmes mehrere Treffer.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

An der oberen Dubissa griffen die Russen südöstlich Mariowian und südöstlich Kielmy ohne Erfolg an. Im weiteren Verlaufe der Kämpfe an der unteren Dubissa wurde der Gegner an vielen Stellen über den Fluß geworfen. Auch bei der Verfolgung wurden noch 380 Gefangene gemacht.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Unsere Truppen haben sich gegen die Nordfront von Przemysl näher herangeschoben. Auf der Front zwischen Zwosnia- und Zaboczynka-Abzweigung (südlich Radymno und Jaroslau) machten die Russen wiederholte verzwiefelte Teilangriffe; sie wurden überall unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Das russische 179. Infanterie-Regiment ist aufgerieben. Westlich und südlich Zienawa hat der Gegner seine Angriffe nicht erneuert.

Oberste Heeresleitung.

Noch ein englisches Linienschiff von einem deutschen U-Boot getroffen.

Die feindliche Dardanellenflotte auf dem Rückzuge!

(S. I. B.) Konstantinopel, 28. Mai. Ueber die Torpedierung eines weiteren englischen Schlachtschiffes liegt folgende ausführlichere Meldung vor: Gestern vormittag gegen 9 Uhr wurde bei Zighindere, nördlich von Seddul-Bahr, von verschiedenen Zielen einwandrig und unabhängig voneinander beobachtet, wie ein englisches Linienschiff torpediert wurde. Eine gewaltige Wasserjähle stieg an der Bordwand auf, worauf das Schlachtschiff sich stark auf die Seite legte und dann durch ein anderes Kriegsschiff in der Richtung auf die Insel Ambros geschleppt wurde. Gegen Mittag lag das beschädigte Linienschiff, das augenscheinlich der Agamemnon-Klasse angehört, umgeben von kleinen Dampfern, an der Südküste der Insel Ambros. — Nach dieser neuen erfolgreichen Unter-

nehmung deutscher Unterseeboote vor den Dardanellen hat der Gegner aus Sorge vor weiteren Unterseebootangriffen alle Kriegsschiffe mit Ausnahme einiger Torpedobootzerstörer vom Eingang der Dardanellen fortgenommen und hat seine Angriffsflotte in Wuchten des Agäischen Archipels eingeschlossen.

Konstantinopel, 29. Mai. Die gemeldete schwere Beschädigung eines englischen Linienschiffes vom Typ des „Agamemnon“ ist durch den Torpedo eines deutschen Unterseebootes bewirkt worden.

Die Schiffe der Agamemnon-Klasse stammen aus dem Jahre 1896 und haben einen Verdrang von 16770 Tonnen, sind also größer und neuer als „Majestic“ und „Triumph“.

General-Handbuch
der
Bibliographie
der
deutschen
Literatur
von
Johann
Gottfried
Herzog
1812

Die deutsche Literatur der Gegenwart
von
Johann
Gottfried
Herzog
1812

Die deutsche Literatur der Gegenwart
von
Johann
Gottfried
Herzog
1812

